

Amalia Chikh – Presstext

Presstext

Seit der Veröffentlichung ihres Debütalbums „Isch bin jetzt ein Superstar“ im Jahr 2018 singt die französische Liedermacherin Amalia Chikh ihre Lieder am Klavier auf Deutsch: „Ich möchte, dass meine Texte verstanden werden“, sagt sie.

Ihre Leidenschaft gilt den Widersprüchen der Konsumgesellschaft zwischen Freiheit und Unterwerfung im Internet, Lust und Verbot unter dem Schleier der Religion, Angst und Hass der Rechtstextremisten, die Selbstinszenierung der bürgerlichen Mütter Berlins zwischen Freigeist und Konservatismus.

Die Musik von Amalia Chikh ist so wie sie selbst, ein Produkt der Vielfalt. Sie wächst in einer algerisch-französischen Familie in Paris auf und lebt in Berlin.

Das fließt direkt in ihre Lieder: die Rhythmen und Melodien erinnern an die Tradition des französischen Chansons, ihre Klavier Kompositionen enthalten Jazzelemente und orientalische Harmonien. Aus ihren Texten spricht ein Hauch Berliner Schnauze.

Auf der Bühne erzählt die Liedermacherin ironisch von der Liebe in Zeiten der Pandemie. Wie ist es heute mit 40 nach der Liebe zu suchen, zwischen Likes, Profil und Glamour – Wäre die Liebe nicht einfacher mit einem Liebesroboter?

Vita

Ende der 90er Jahre kam die in Paris geborene Liedermacherin Amalia Chikh als Erasmus-Studentin nach Berlin, nicht ahnend, dass die Liebe sie in dieser Stadt halten würde.

Damals organisierte sie Konzerte in der UFA-Fabrik in Tempelhof, arbeitete für das Jugendmusikfestival des Deutsch-Französischen Jugendwerks und als Musikpädagogin in den Schulen und Kitas der Stadt. Bis sie allmählich erkannte: sie wollte nicht mehr nur hinter der Bühne agieren, sie wollte selbst im Rampenlicht stehen.

Als ob sie die Tradition ihrer Großväter fortführen wollte, der eine predigte als Imam in der Moschee von Tlemcen in Algerien, der andere sang auf Hochzeiten in Nordfrankreich. Mit sechs Jahren hatte Amalia mit dem Klavierspiel angefangen und schon seit ihrer Kindheit schrieb sie Lieder und Gedichte, die sie bei Familienfesten darbot.

Und so waren es nur noch wenige Schritte bis Amalia Chikh selbst auf die Bühne trat, um ihre eigenen Lieder zu singen: „Nach einer langen Zeit der Selbstfindung hatte ich endlich die Offenbarung, wer ich sein wollte: Liedermacherin“.

Ab 2011 spielt Amalia Chikh ihre ersten Konzerte in Berlin und Paris

2014 finanziert die Landesmusikakademie ihre erste EP

2018 veröffentlicht sie ihr Debütalbum „Isch bin jetzt ein Superstar“

Im Anschluss tourt sie durch Deutschland.

Das Album stand als persönliche Empfehlung des Monats bei „die Liederbestenliste“:

„Lieder, die zum Nachdenken anregen und Musik, die sich nicht an eingefahrene Hörgewohnheiten anlehnt, haben mich schon immer begeistert. Amalia Chikhs Chansons gehören fortan dazu.“ (Dieter Kindl, Liederbestenliste)